

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Sozialstatistik

M I 2 - m 3/64

Teil 2

23. April 1964

Der Preisindex für die Lebenshaltung im März 1964

Der Preisindex für die Lebenshaltung -mittlere Verbrauchergruppe- hat sich in Baden-Württemberg von Februar bis März 1964 um 0,3% auf 114,6 (1958 = 100) erhöht. Abgesehen von den Bedarfsgruppen "Getränke und Tabakwaren" sowie "Heizung und Beleuchtung", für die die Preise stabil blieben bzw. im Durchschnitt leicht rückläufig waren, herrschten im übrigen Verteuerungen vor. Maximal betrug der Indexanstieg 0,9%, und zwar für die Gruppe "Wohnung".

Auf dem Gebiet der "Ernährung" wirkten sich zum Teil jahreszeitliche Einflüsse auf die Preisentwicklung aus. So zogen u.a. die Preise für Südfrüchte um 3,6%, für Kartoffeln um 0,8% und für Eier um 2,3% an. Daneben meldete ein weiterer Teil des Berichtsstellenkreises höhere Preise für Margarine. Verbilligungen ergaben sich bei Gemüse und Obst (um 0,8% bzw. 0,3%). Für die Gruppen "Fleisch, Fleischwaren und Geflügel" sowie "Fisch und Fischwaren" kehrte sich im Berichtsmonat der Indexverlauf im Sinne einer Abwärtsrichtung um; die seit längerer Zeit bestehenden Versteuerungstendenzen fanden also wohl zunächst einen Abschluß.

Die Mietpreisstatistik erbrachte im März 1964 weitere Mietpreisheraufsetzungen. Die örtlichen Nebengebühren blieben unverändert (siehe Einlageblatt mit der Sonderauswertung der Mietpreisstatistik).

In der Gruppe "Heizung und Beleuchtung" ist der Rückgang des Preisindex auf Verbilligungen von Heizöl zurückzuführen. Auch Kohle wurde zum Teil etwas billiger.

Bei Hausrat und Bekleidung setzte sich im März 1964 die Neigung zu Preiserhöhungen fort, und zwar bezüglich von Waren mit verschiedener Rohstoffbasis. Überdurchschnittlich groß war der Indexanstieg mit 0,5% bei Bett-, Haus- und Küchenwäsche, ferner mit je 0,4% bei Oberkleidung und Stoffen.

In der Gruppe "Reinigung und Körperpflege" schlugen sich Heraufsetzungen der Preise für Friseurleistungen nieder. Für die übrigen Positionen der Gruppe hielten die Preise den Vormonatsstand.

Bei "Bildung, Unterhaltung und Erholung" ist auf eine Anhebung der Durchschnittspreise für die Tageszeitung und für "schöne Literatur" hinzuweisen. Auch Fotoapparate wurden im Mittel teurer.

Der Anstieg des Preisindex für Verkehr erklärt sich ausschließlich mit Preiserhöhungen bezüglich der Kraftfahrzeugreparaturen.

Preisindex für die Lebenshaltung in Baden-Württemberg

- Mittlere Verbrauchergruppe -

Ausgabenstruktur 1958

Monat	Originalbasis 1958 = 100 ¹⁾					Umbasiert auf 1950 = 100				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Januar	102,4	103,3	107,3	110,7	114,1	120,4	121,4	126,2	130,1	134,1
Februar	102,4	103,6	107,5	112,0	114,3	120,4	121,8	126,4	131,7	134,4
März	102,3	103,9	108,0	112,5	114,6	120,3	122,2	127,0	132,3	134,7
April	102,4	103,9	109,2	112,4		120,4	122,2	128,4	132,1	
Mai	103,1	104,6	109,5	112,3		121,2	123,0	128,7	132,0	
Juni	102,2	105,1	109,9	112,0		120,2	123,6	129,2	131,7	
Juli	102,9	105,8	110,2	111,3		121,0	124,4	129,6	130,9	
August	102,1	105,6	108,4	111,0		120,0	124,2	127,4	130,5	
September	102,2	105,4	108,5	111,5		120,2	123,9	127,6	131,1	
Oktober	102,4	105,8	108,6	112,3		120,4	124,4	127,7	132,0	
November	102,9	106,4	108,9	112,9		121,0	125,1	128,0	132,7	
Dezember	103,0	106,4	109,4	113,2		121,1	125,1	128,6	133,1	
Jahresdurchschnitt	102,5	105,0	108,8	112,0		120,5	123,4	127,9	131,7	

Preisindex für die Lebenshaltung nach Bedarfsgruppen

Ausgabenstruktur 1958

Gruppe	Originalbasis 1958 = 100			Umbasiert auf 1950=100 1938=100		Veränderung in %	
	März 1963	Febr. 1964	März 1964	März 1964	1964	Febr. 64 März 63	

Mittlere Verbrauchergruppe

Ernährung	113,5	112,5	112,7	137,4	226,3	+ 0,2	= 0,7
Getränke und Tabakwaren	100,2	102,8	102,8	87,3	233,4	-	+ 2,6
Wohnung	125,5	134,6	135,8	165,8	175,2	+ 0,9	+ 8,2
Heizung und Beleuchtung	110,1	114,0	113,8	167,7	228,7	- 0,2	+ 3,4
Hausrat	105,6	105,9	106,1	118,3	207,5	+ 0,2	+ 0,5
Bekleidung	108,8	111,2	111,4	118,1	207,4	+ 0,2	+ 2,4
Reinigung und Körperpflege	111,1	113,6	113,9	127,0	206,0	+ 0,3	+ 2,5
Bildung, Unterhaltung und Erholung	120,5	125,5	125,6	151,5	196,5	+ 0,1	+ 4,2
Verkehr	114,1	115,5	115,6	149,0	205,8	+ 0,1	+ 1,3
Lebenshaltung insgesamt	112,5	114,3	114,6	134,7	210,5	+ 0,3	+ 1,9

Untere Verbrauchergruppe

Lebenshaltung insgesamt	113,8	115,4	115,6	139,1	210,5	+ 0,2	+ 1,6
-------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

1) Umbasierungsfaktor Lebenshaltung insgesamt für 1938 = 100: 1,8369. - 2) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern 1958 = 100.

1)
Sonderauswertung der Mietpreisstatistik
Einlageblatt zum Statistischen Bericht (M I 2 - Teil 2)

Zum Nachweis der Mietpreisentwicklung im Rahmen des Preisindex für die Lebenshaltung werden in 18 Gemeinden des Landes Baden-Württemberg die Mieten von rund 830 abgeschlossenen Drei-Raum-Wohnungen (zwei Zimmer und Küche) beobachtet, von denen rund 350 als Altbauwohnungen ohne Bad vor dem 1.4.1924, rund 125 als Neubauwohnungen mit Bad in der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948 und rund 355 als Neuestbauwohnungen mit Bad nach dem 20.6.1948 (im sozialen Wohnungsbau) erbaut worden sind. Nach der teilweisen Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung und der Mietpreisbindung, von der in Baden-Württemberg 59 von 72 Stadt- und Landkreisen (sogenannte "weiße Kreise") betroffen sind, vermittelt die Mietpreisstatistik gewisse Erkenntnisse über die Auswirkungen, wobei zu beachten ist, daß es sich um keine vollkommene Repräsentation handeln kann. Einmal sind in die Statistik nur wenige Gemeinden (mit mehr als 10 000 Einwohnern) einbezogen, zum anderen sind Wohnunggröße und Wohnungsausstattung ziemlich genau abgegrenzt. Es gibt jedoch kein anderes amtliches Zahlenmaterial, das die Auswirkungen kurzfristig darzustellen vermag.

In der Tabelle 1 sind die Meßzifferreihen für die einzelnen Baualtersklassen mit Oktober 1963 = 100 wiedergegeben, wobei zwischen Gemeinden mit beibehaltener und Gemeinden mit aufgehobener Wohnraumbewirtschaftung zu unterscheiden ist (Verhältnis 6:12). Die Mietpreismeßzahlen für Alt- und Neubauwohnungen wurden mit einem konstanten Wägungsanteil (57,8:42,2) zusammengefaßt, da für beide Gruppen die gleichen rechtlichen Bestimmungen gelten. In dem dargestellten Mietpreisverlauf sind die Nebengebühren effektiv oder modellmäßig berücksichtigt.

Der Auszählung der Mietpreisveränderungen und der Zusammenfassung zu Größenklassen wurden die Mieten je nach dem Zahlungsmodus mit oder ohne Nebengebühren zugrundegelegt. Nicht berücksichtigt sind solche Wohnungen, für die die Mietpreisangaben ausgefallen sind (verzögerter Eingang der Meldung, vorübergehende Abwesenheit des Mieters usw.). Die Zahl der Wohnungen mit Mietpreisangaben ist demzufolge kleiner als die erfaßten Zahl. Zur Darstellung der Mietpreisentwicklung wird bei den Ausfällen ein Verkettungsverfahren angewendet. Während in der Tabelle 1 die Landesdurchschnittszahlen über die Gemeindedurchschnittsmieten (ungewogen) gewonnen worden sind, bezieht sich die Auszählung der Veränderungen zwangsläufig auf den erfaßten Wohnungsbestand ohne Rücksicht auf die Lage in einer bestimmten Gemeinde. Maßgebend ist nur das Gruppierungsmerkmal mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung.

1) Methode und Ergebnisse der Mietpreisstatistik sind ausführlich in den Statistischen Monatsheften Baden-Württemberg, Heft Januar 1964 "Die Entwicklung der Dienstleistungspreise im Rahmen des Preisindex für die Lebenshaltung" beschrieben. Weitere Hinweise sind dem Heft März 1964 der gleichen Zeitschrift unter "Der Preisindex für die Lebenshaltung im Jahr 1963" zu entnehmen.

Tabelle 1

Entwicklung der Durchschnittsmieten nach Baualtersklassen und nach Lage der Wohnungen in Gemeinden
mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung ab 1.11.1963

Monat	Netzahlen der Durchschnittsmieten mit Oktober 1963 = 100					
	Altbauwohnungen			Neubauwohnungen		
	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung
Oktober 1963	100	100	100	100	100	100
November	100,5	100,3	100,5	100,3	100,4	100,3
Dezember	103,0	101,7	103,6	103,5	100,3	105,1
Januar 1964	106,2	102,1	108,3	105,2	100,6	107,6
Februar	107,7	102,9	110,0	106,1	101,3	108,6
März	108,4	103,0	111,1	106,9	101,8	109,7

Tabelle 2

Baualtersklasse	Wohnungen nach der Höhe der Mietpreisveränderung in der Zeit von Oktober 1963 bis März 1964					
	Netzpreisdifferenz us					
	Zahl der Wohnungen mit Mietangaben	Insgesamt	10 bis 20 %	20,1 bis 30 %	30,1 bis 40 %	40,1 bis 50 %
Altbauwohnungen						
Neubauwohnungen	172	118	51	1	-	-
Insgesamt 1)	55	47	7	1	-	-
Neuestbauwohnungen	227	165	58	2	-	-
Insgesamt	140	125	13	2	-	-
in 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung						
in 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung						
in allen 18 Gemeinden						
Altbauwohnungen						
Neubauwohnungen	143	75	10	10	27	8
Insgesamt 1)	61	28	6	6	21	6
Neuestbauwohnungen	204	103	16	16	48	8
Insgesamt	202	130	23	27	16	4
Anteil 2) der Wohnungen an allen mit Mietpreisdifferenz us						
in 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung						
in 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung						
in allen 18 Gemeinden						
Altbauwohnungen						
Neubauwohnungen	315	193	61	11	27	8
Insgesamt 1)	116	75	13	7	21	6
Neuestbauwohnungen	431	268	74	18	48	8
Insgesamt	342	255	36	29	16	4
Anteil 2) der Wohnungen an allen mit Mietpreisdifferenz us						
in 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung						
in 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung						
in allen 18 Gemeinden						
Alt- und Neubauwohnungen zusammen 1)	100	72,7	25,6	7,8	23,5	3,9
Neuestbauwohnungen	100	89,3	9,3	13,4	7,9	2,9
Insgesamt						
Alt- und Neubauwohnungen zusammen 1)	100	62,2	17,2	4,2	11,1	1,4
Neuestbauwohnungen	100	74,6	10,5	8,5	4,7	1,2
Insgesamt						

1) Wohnungen bis 20.6.1948 erbaut. 2) daß die Zeilensumme nicht 100 ergibt, ist rundungsbedingt.

Preisindex
für die Lebenshaltung nach wichtigen Waren- und Leistungsgruppen
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

W a r e n g r u p p e	Originalbasis 1958 = 100			Veränderung 1) in %	
	März 1963	Febr. 1964	März 1964	März 1964 gegenüber Febr. 64	März 63
Ernährung					
Nahrungsmittel pflanzl.Ursprungs	116,2	107,0	107,5	+ 0,5	- 7,5
Getreideerzeugnisse	113,5	115,0	115,1	+ 0,1	+ 1,4
Brot	116,1	117,3	117,4	+ 0,1	+ 1,1
Backwaren	114,3	116,2	116,2	-	+ 1,7
Nährmittel	107,3	109,0	109,1	+ 0,1	+ 1,7
Zucker, Süßwaren, Kakao und Schokolade	99,8	99,9	99,9	-	+ 0,1
Marmelade, Honig	102,7	111,2	112,2	+ 0,9	+ 9,3
Hülsenfrüchte	103,8	103,6	103,9	+ 0,3	+ 0,1
Trockenfrüchte	109,7	113,3	115,1	+ 1,6	+ 4,9
Gemüse- und Obstkonserven	104,7	99,5	99,5	-	- 5,0
Pflanzliche Öle und Fette	101,8	104,1	106,8	+ 2,6	+ 4,9
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Süßfrüchte	136,4	101,9	102,2	+ 0,3	- 25,1
Speisegewürze	102,4	105,4	105,9	+ 0,5	+ 3,4
Nahrungsmittel tierisch.Ursprungs	110,8	117,2	117,2	-	+ 5,8
Milch und Milcherzeugnisse	104,6	112,9	113,0	+ 0,1	+ 8,0
Eier	123,2	89,5	91,6	+ 2,3	- 25,6
Schweineschmalz	87,7	97,2	98,7	+ 1,5	+ 12,5
Fleisch,Fleischwaren u.Geflügel	111,2	124,3	124,0	- 0,2	+ 11,5
Fisch und Fischwaren	129,0	138,4	136,4	- 1,4	+ 5,7
Nichtalkoholische Getränke und Mahlzeiten	113,8	117,9	118,1	+ 0,2	+ 3,8
Nichtalkoholische Getränke	104,3	105,9	106,4	+ 0,5	+ 2,0
Fertige Mahlzeiten	120,8	126,7	126,8	+ 0,1	+ 5,0
Getränke und Tabakwaren					
Getränke	99,8	103,8	103,8	-	+ 4,0
Bohnenkaffee und Tee	91,8	91,3	91,3	-	- 0,5
Alkoholische Getränke	103,1	109,0	109,0	-	+ 5,7
Tabakwaren	101,0	101,0	101,0	-	-
Wohnung					
Wohnungsmiete	124,7	133,8	135,1	+ 1,0	+ 8,3
Reparaturen	140,6	147,7	148,9	+ 0,8	+ 5,9
Heizung und Beleuchtung					
Holz	108,6	111,3	111,3	-	+ 2,5
Kohle	118,4	127,6	127,2	- 0,3	+ 7,4
Gas	103,5	103,4	103,4	-	- 0,1
Elektrischer Strom	103,8	103,9	103,9	-	+ 0,1
Heizöl	118,3	107,7	106,5	- 1,1	- 10,0
Verschiedenes	101,7	101,8	101,8	-	+ 0,1

1) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern.

Preisindex
für die Lebenshaltung nach wichtigen Waren- und Leistungsgruppen
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

W a r e n g r u p p e	Originalbasis 1958=100			Veränderung ¹⁾ in %	
	März 1963	Febr. 1964	März 1964	März 1964 gegenüber Febr. 64	März 63
Hausrat					
Möbel aus Holz und Polstermöbel	116,7	118,6	118,9	+ 0,3	+ 1,9
Betten, Decken, Gardinen,					
Teppiche	108,5	109,9	110,0	+ 0,1	+ 1,4
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	105,5	106,8	107,3	+ 0,5	+ 1,7
Porzellan-, Steingut-, Glas- und Kunststoffwaren					
Öfen und Herde (ohne Elektroherd)	103,9	105,9	105,8	- 0,1	+ 1,8
Küchengeräte aus Metall	116,5	117,1	117,3	+ 0,2	+ 0,7
Uhren und Schmuck	115,6	118,2	118,7	+ 0,4	+ 2,7
Elektrotechnische Gegenstände	105,7	106,1	106,1	-	+ 0,4
Werkzeuge und dergl.	90,2	87,5	87,5	-	- 3,0
Holz-, Korb-, Bürsten- u. Gummiwaren	116,0	117,4	117,5	+ 0,1	+ 1,3
Verschiedenes	113,8	115,8	116,0	+ 0,2	+ 1,9
Reparaturen	99,3	99,9	100,0	+ 0,1	+ 0,7
	138,9	141,8	142,3	+ 0,4	+ 2,4
Bekleidung					
Oberkleidung	107,4	110,1	110,5	+ 0,4	+ 2,9
Stoffe	104,0	105,6	106,0	+ 0,4	+ 1,9
Herrenhut	112,7	117,2	117,2	-	+ 4,0
Unterkleidung	102,9	104,8	105,0	+ 0,2	+ 2,0
Garne	106,0	109,5	109,5	-	+ 3,3
Lederwaren (ohne Schuhe)	115,8	119,6	119,6	-	+ 3,3
Schuhe	114,5	116,9	116,9	-	+ 2,1
Verschiedenes	106,6	106,8	106,8	-	+ 0,2
Leistungen	118,1	120,5	120,6	+ 0,1	+ 2,1
Reinigung und Körperpflege					
Seifen, Wasch- und Putzmittel	106,5	107,4	107,4	-	+ 0,8
Mittel zur Körper- und Gesundheitspflege	106,1	106,6	106,6	-	+ 0,5
Leistungen	117,6	122,3	123,2	+ 0,7	+ 4,8
Bildung, Unterhaltung und Erholung					
Druckerzeugnisse	123,0	133,0	133,4	+ 0,3	+ 8,5
Papier- und Schreibwaren	109,7	110,9	110,9	-	+ 1,1
Verschiedenes	107,5	109,4	109,5	+ 0,1	+ 1,9
Leistungen	125,5	130,3	130,3	-	+ 3,8
Verkehr					
Öffentliche Verkehrsmittel	122,5	124,8	124,8	-	+ 1,9
Postgebühren	113,5	113,5	113,5	-	-
Eigene Beförderungsmittel und deren Unterhaltung	103,9	104,4	104,6	+ 0,2	+ 0,7

1) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern.